

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gramen grasz

Cap. ccc.

Ramen latine grece Agrostis arabice negen uel thet.

Serapio in dem büch aggregatoris in dē capitel Negen id est gramen spricht das dis sy kalt vñ drucken an dem anfang des ersten grats. Dioscorides spricht wan die hñde sich wollen purgieren so essen sie gras. Auicenna in synē andern büch in dē capitel Gramen spricht das gras gesotten in wasser vñ das gedruncken zuhet den steyn vñ der blasen. Des gleichen thut auch die würtzel.

Der same vō gras genuzet mit wyñ machet harmen. Dioscorides welcher eyn verhartes miltz hette der sy ede gras vñ den samen vñd lege dis vff also warm du entpfindest gar kalde hulff. Gras gesotten in wyñ vñ den gedruckten benympt diffuriā das ist den kalt seyck. oder also warm vff den buch geleyt ist auch darzu gut.

Wasser dar vñ distilliert vñd das gedruckten do det die worm in dē lyke. Dis wasser wücket bas an den iungen kindē wan an den alten lude

Gallus siue gallina eyn hane oder henne

Capitulū. cccj.

Gallus siue gallina latine arabice gigeg Serapio in dem

büch aggregatoris in dē capitel gigeg id est gallus uel gigegi id est gallina spricht das die iungen henlyn die noch nit gefogelt haben gut synt zu essen vñ rechtfertigen die natuer des menschen

Die hene gesotten vñ gessen so sie unng ist meret dē menschen syñ natuer sperma genant.

Auicenna in synē andern büch in dē capitel gallina et gallus spricht das die gar gut synt furhin geiaget hyn vñd her vñd darnach das heubt abe gebawen. vñd so sie entweydet syñt so sal man dar inne thun saltz vñ dan sieden also das zwey oder dry wasser do von versotten syñ. das vberig dienet den krancken fast wöl gedruncken. Sermeister Rufus spricht das dis die besten han syñt zu essen die noch nit gekrewet haben. vñ die henen die besten die noch nit eyer geleyt haben vñ sunderlichen krancken luden.

Auerrois in dē büch colliget in dē capitel de carnibus spricht das vnder allem gefogeltz iung hñner fleysch das beste sy vñ ist fast temperieren die complexien des menschen. Die brüe vō hñnern bringet dem menschen gut vernunft.

Merck iunge hanen zu kappen gemacht so sie noch nit gefogelt haben syñt gar gut distilliert so sie. vii. oder. viii. iare alt syñt vñ ye elter ye besser. Die distilliere also Nym eynen alten kappen vñd ropffe ym die feddern vñ also das du yn mit vil brüest in heyssem wasser. darnach hacē yn mit heyn vñd fleysch als cleyñ du magst. darvker strawwe die besten speceryen als dan ist dynamargariton dyantros dyarodon abbatis dyambra dyamusci dulcis electuarū de gemis. Dar zu nym auch die besten gebrantert wasser als dan syñt aque boraginis buglosse mellisse salnie. Auch mag man dar in thun ducaten golt rynesck golt so wurt er dester kresttiger. Dis wasser gibt dem krancken groß krafft vñd temperiert yme syñ natuer zu gesuntheyt.